

Beistriche in einem Romanauszug ergänzen

Setzen Sie alle Beistriche korrekt. Markieren Sie dazu den Leerraum zwischen den Wörtern wie im Beispiel.

Beispiel: Er sah rote grüne gelbe und blaue Lichter.

Sekundenlang herrscht beklommenes Schweigen. Sophie sitzt regungslos vor dem Bildschirm ihr Gesicht ist schmal und blass. Als Polivka sich vorbeugt um die Speicherkarte aus dem Leser zu entfernen löst sie sich aus ihrer Starre.

„Warum?“ fragt sie heiser.

Polivka zuckt die Achseln. „Wenigstens ist mir jetzt klar warum sich jemand nicht mit seinen Händen abfängt wenn er stürzt: weil ihm schon vorher das Genick gebrochen wurde.“

„Aber warum?“

„Ich weiß es nicht. Zumindest nicht bei den zwei Opfern von Madrid und Wien die vermutlich willkürlich ausgewählt wurden. Ihr Mann – also Ihr Ehemann – war die Ausnahme. Er musste deshalb sterben.“ Polivka hält die Speicherkarte hoch. „Wir müssen dieses Video so rasch wie möglich den Behörden geben. Ich frage mich ohnehin schon wo die Polizei so lange bleibt.“

„Die Polizei?“ [...]

Sophie sieht Polivka an. „Ich habe bei unserer Ankunft erzählt dass es ein Arbeitsunfall war. [...]“

Diese Frau ist tatsächlich mit allen Wassern gewaschen. Polivka ringt um Worte: „Aber ... wieso denn?“ stößt er hervor.

„Weil ich mich selbst um meinen Bruder kümmern werde. Wahnsinnig geworden ist er sicher nicht und deshalb will ich wissen wer ihn zu dem Wahnsinn angestiftet hat.“

„Verstehe Madame Guillermain; Sie haben natürlich recht. Wenn irgendwer die Qualifikation hat es mit einem Messermörder aufzunehmen dann kein anderer als Sie. Man ist ja schließlich hocherfahren in kriminalistischen Belangen.“

„Ist man auch, Herr Kommissar“ erwidert Sophie mit hintergründigem Lächeln.

Quelle: Slupetzky, Stefan: Polivka hat einen Traum. Wien: Rohwolt Taschenbuch Verlag 2015. S. 97-99. (geringfügig korrigiert)